

# Bei AKO hospitiert

Beitrag von „neleables“ vom 26. September 2011 19:52

[Zitat von Sanne1983](#)

@neleables: Wir wussten auch nicht, ob wir das ernst nehmen sollen oder nicht. Das war seine Erklärung ...

Ui, übel. Nehmen wir mal an, ich bin Ausbildungslehrer und habe einen Referendar, der bei mir hospitiert, und mein Ausbildungsunterricht geht grandios in die Hose. Das kann vorkommen, das kann jedem mal passieren, auch altgedienten Routiniers. Wenn mir sowas passierte, könnte ich auch zum Referendar sagen "Höhö, ich habe einige Fehler "absichtlich", höhö, "eingebaut", um zu sehen, was ihr so alles mitkriegt, höhö." Aber ich würde das natürlich sprachlich so kennzeichnen, dass es als Ironie erkennbar ist.

Worum es in dem Ausbildungsgespräch dann ginge, wäre, wie es zu diesen Fehlern kommen konnte, welche Planungs- oder Analysefehler ich begangen hätte, wie man das eventuell hätte vermeiden können oder aber wie man es doch noch in eine produktive Richtung hätte lenken können. Das sind schließlich die Inhalte, die Berufsanfänger lernen müssen, weil sie sie in der Alltagsarbeit brauchen!

Was keiner braucht, ist der Mythos, dass "gute Lehrer" niemals Fehler machen oder Fehler zugeben dürfen.

Nele